

Protokoll zum Dekanatsjugendkonvent Herbst 2023

der evangelischen Jugend im Dekanatsbezirk Aschaffenburg

Vom 22.09.2023 bis 24.09.2023 im Jugendübernachtungshaus in Michelrieth

Protokollantin: Elisa Meyerholz

Thema: Sag doch was du willst!

Anwesende Delegierte:

Alzenau	Silvia Betz	
Amorbach		
Aschaffenburg Christuskirche	Luca Türke	
Aschaffenburg St. Lukas/Jakobus		
Aschaffenburg St. Matthäus	Marie Schneider	Elias Pinnow
Aschaffenburg St. Paulus	Lilo Roloff	Rebecca Endrich
Erlenbach		
Eschau	Armin Günther	Linn Heischmann
Glasofen		
Goldbach/Hösbach	Felician Richter	
Großostheim St. Stephanus	Lilli Hoppe	
Hasloch	Julia Cavallo	Maurizio Dietrich
Hofstetten/Sulzbach	Ronja Daub	
Kahl-Karlstein	Vanessa Gilde	
Kleinheubach	Jasmin Ulsamer	Lia Fertig
St. Markus (Kleinostheim, Mainaschaff, Stockstadt)		
Klingenberg/Wörth	Michelle Höhne	Vaja-Sophie Böhm
Kreuzwertheim	Moritz Wegner	
Laufach		
Michelrieth		
Miltenberg		
Obernburg/Elsfeld		
Schollbrunn	Jan Balke	
Schöllkrippen	Teresa Bergmann	Mattes Gärtner
VCP Haibach		

Anwesende Gäste:

Amina Steudel, Axel Reinschmidt, Bianca Geisler, Caroline Hofmann, Celina Grießhammer, Charlotte Jäcksch, Christian Reinschmidt, Christian Zink, Elisa Meyerholz, Felix Hartl, Hanna Zink, Jörg Fecher, Justus Bergmann, Lena Geißler, Manuela Betschinske, Maxi Jahn, Tamara Schneider

Überblick

Kurzbeschreibung des Wochenendes.....	3
Protokoll zum Geschäftsordnungsteil.....	4
Geschäftsordnungsteil 1	4
Tagesordnung.....	4
1. Begrüßung und Erläuterung zum Vorgehen	4
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit	4
3. Beschluss über die Tagesordnung	4
4. Beschluss über das Protokoll der letzten Vollversammlung	4
5. Berichte.....	5
6. Anträge (Teil 1).....	16
Geschäftsordnungsteil 2	17
Tagesordnung.....	17
7. Feststellung der Beschlussfähigkeit.....	17
8. Gründung des Wahlausschusses.....	17
9. Beschluss über die Tagesordnung	17
10. Anträge (Teil 2).....	18
11. Wahlen.....	21
12. Themenwahl.....	24
13. Sonstiges.....	26
14. Termine.....	26

Kurzbeschreibung des Wochenendes

Freitag, 22.09.2023

Nach dem Ankommen in Michelrieth um 17 Uhr gab es eine kleine Einführung für alle Neuen in den Konvent und OpenSlides. Anschließend gab es Abendessen und das offizielle Programm für alle startete. Wir haben uns gegenseitig kennengelernt, sowie ein Rätselspiel zum Thema Kommunikation als Einführung gespielt.

Im Politikteil berichteten Tamara Schneider und Justus Bergmann über die Landtagswahl und verschiedene regionale Listenkandidat*innen sowie aktuelle Probleme in der Sahelzone und Bergkarabach.

Die Abendandacht war der letzte Programmpunkt für den ersten Tag.

Samstag, 23.09.2023

Am Samstag haben wir den Tag mit einer kurzen Andacht begonnen. Danach gab es einen Vortrag von Ronja Daub zum Thema Stimmhygiene und anschließend einen Vortrag von Christian Zink zum Thema Reden vor Gruppen.

Nach einer Pause zum Mittagessen ging es weiter mit Workshops.

Es gab insgesamt vier zur Auswahl, jeder konnte zwei davon besuchen. Die angebotenen Workshops behandelten die Themen gewaltfreie Kommunikation, aktives Zuhören, interkulturelle Kommunikation und sprechen durch Bilder/predigen.

Es folgte der erste Geschäftsordnungsteil, in dem die Berichte der Gremien vorgestellt wurden. Nach einer Pause für das Abendessen wurden noch die ersten Anträge vorgestellt und darüber abgestimmt.

Im Anschluss feierten wir zusammen mit Kerstin Woudstra einen Gottesdienst mit Abendmahl. Als letzten Programmpunkt des Tages gab es den „LK-Schokotreff“. Hier konnte sich mit den bestehenden Gremienmitgliedern ausgetauscht werden oder Anträge geschrieben werden. Später am Abend wurden verschiedene kommunikationsbezogene Spiele angeboten, zum Beispiel PowerPoint-Karaoke.

Sonntag, 24.09.2023

Nach dem Frühstück am Sonntag und einer kleinen Andacht ging es los mit dem zweiten Geschäftsordnungsteil. Nach dem Diskutieren und Abstimmen der Anträge wurden einige Gremien neu besetzt und zum Schluss das Thema Sucht („Morgen hör ich auf“) für den nächsten Konvent gewählt. Der Konvent endete um ca. 15 Uhr mit der Ausgabe der Zertifikate.

Protokoll zum Geschäftsordnungsteil

Geschäftsordnungsteil 1

Samstag, 23.09.2023 (17.45 Uhr)

Anwesende Delegierte: (19)

Tagesordnung

1. Begrüßung und Erläuterung zum Vorgehen

Der Vorsitzende (Axel Reinschmidt) begrüßt die anwesenden Delegierten und Gäste.

2. Feststellung der Beschlussfähigkeit

Mit mehr als 10 anwesenden Delegierten ist die Vollversammlung des DJKo beschlussfähig.

3. Beschluss über die Tagesordnung

Dafür: 18 Dagegen: 0 Enthaltungen: 1

Die Tagesordnung wurde beschlossen.

4. Beschluss über das Protokoll der letzten Vollversammlung

Dafür: 18 Dagegen: 0 Enthaltungen: 1

Das Protokoll des letzten Dekanatsjugendkonventes vom 10.-12.03.2023 wird ohne Änderungen angenommen.

5. Berichte

Bericht des Leitenden Kreises

Der LK, bestehend aus Axel Reinschmidt (Vorsitzender, Schöllkrippen), Manuela Betschinske (stellvertretende Vorsitzende, Kreuzwertheim), Leon Schwab (Damm), Justus Bergmann (Schöllkrippen) und Elisa Meyerholz (Hasloch) wurde auf dem vorletzten DJKo (Herbst 2022) gewählt.

Auf dem letzten Konvent (Frühjahr 2023) wurden 6 Anträge von der Vollversammlung gestellt, die wie folgt lauten:

1. **Keine Kohle kein Konvent**

Der DJKo der EJ Untermain erkennt mit Bedauern, dass der Preis für den Dekanatsjugendkonvent sehr hoch ist. Wir fordern die Geschäftsstelle auf zu prüfen, ob es möglich ist, wie in anderen Dekanaten auch üblich, den Konvent kostenlos zu veranstalten. Sollte dies nicht möglich sein, soll geprüft werden, in wie weit der Preis für die Teilnahme reduziert werden kann. Des Weiteren soll geprüft werden, ob und in wie weit das Abrechnungsverfahren am Konvent geändert werden kann. Ein Vorschlag wäre es die Kosten für alle Teilnehmenden, zumindest aber für die Delegierten, direkt mit den Gemeinden abzurechnen.

Ein kostenloser Konvent ist im Moment bei uns leider nicht möglich, die Kosten wurden allerdings auf 20€ gesenkt.

2. **Toilettenhocker auch im Ehrenamt**

Die Geschäftsstelle der EJ Untermain wird aufgefordert, Hocker anzuschaffen, um sie am Dekanatsjugendkonvent auf die Bäder zu verteilen. Diese Hocker können dann auch von anderen Freizeiten der EJ Untermain ausgeliehen werden.

Der Antrag wurde an die Verantwortlichen weitergeleitet, die Hocker wurden umgebaut und lackiert.

3. **Dattelfrischkäse zum Frühstück und zum Snacken**

Der Konvent wünscht sich, dass es den turbo leckeren Curry-Dattel-Aufstrich (auch in veganer Form), den es am 11.03.2023 zum ersten Mal gab, auf dem Konvent, wenn für die Küche möglich, immer zum Frühstück und zwischendurch zum Snacken gibt.

PS: Danke Küche und speziell Charlotte ;)

Der Antrag wurde an die Küche weitergeleitet.

4. **Umstellung des Toilettenpapiers**

Die Versammlung möge beschließen, dass die Geschäftsstelle prüfen soll, wie weit eine Umstellung des Toilettenpapiers in Michelrieth auf sozial-nachhaltiges möglich ist. Des Weiteren sollen die Gemeinden im Dekanat gebeten werden, eine Nutzung von nachhaltigem Klopapier in Ihren Räumlichkeiten in Erwägung zu ziehen, um als

Dekanat Aschaffenburg und EJ Untermain ein klares Statement zum Grundbedürfnis, der Nutzung sanitärer Einrichtungen zu setzen.

Gewünscht wird ein sozial-nachhaltiges Klopapier welches nach folgenden Kriterien bestimmt werden soll:

- 100% nachhaltige Materialien
- das Unternehmen muss soziale Projekte z. B. im Sanitärbereich in Entwicklungsländern unterstützen
- es muss regional produziert werden
- das Unternehmen muss gemeinnützig agieren, nicht gewinnmaximierend handeln und unverkäuflich sein
- 100% mit regenerativen Energien hergestellt

Vorgeschlagen wird das Unternehmen Goldeimer gemeinnützige GmbH..

Der Antrag wurde an die verantwortlichen Stellen weitergeleitet. Unter anderem im JuZ wurde schon das neue Klopapier eingeführt.

5. Geschäftsordnungsänderungsantrag

Der Konvent beschließt: der Teil II.1.d: "Das Evangelische Jugendzentrum Aschaffenburg (JuZ) entsendet zwei Delegierte zum DJKo." wird gestrichen.

Die GO wurde entsprechend geändert.

6. Stoppt das Genderchaos – einheitliche Genderform

Die Versammlung möge beschließen, dass von der Geschäftsstelle in Zusammenarbeit mit der Dekanatsjugendkammer geprüft werden soll, welche Art des Genderns unseren Werten als Dekanatsjugend bestmöglich entspricht und festlegt wird, auf welche Weise in der EJ Untermain schriftlich geändert werden soll. Dies soll anschließend auch gut kommuniziert und entsprechend umgesetzt werden.

Der Antrag wurde an die Dekanatsjugendkammer und die Geschäftsstelle weitergeleitet.

Seit dem Frühjahrskonvent 2023 hat sich der LK sechsmal getroffen, sowohl online als auch in Präsenz im JuZ. Wir haben die gestellten Anträge der VV im Frühjahr 2023 bearbeitet und den DJKO im Herbst 2023 vorbereitet. Des Weiteren haben wir ein neues Tagungshaus für den Frühjahrskonvent 2024 gesucht.

Für den LK,

Elisa Meyerholz

Bericht der Dekanatsjugendkammer

Die Dekanatsjugendkammer setzt sich, laut Ordnung der Evangelischen Jugend, zusammen aus gewählten Vertretenden des Dekanatsjugendkonventes - Lilo Roloff (1. Vorsitzende), Maxi Jahn (stellvertretende Vorsitzende), Mika Türke, Felician Richter, Luise Krause. Außerdem sind Mitglieder die Dekanatsjugendpfarrerin, Kerstin Woudstra, und der Dekanatsjugendreferent Jörg Fecher. Eigentlich sitzen außerdem noch Vertretende für Jugendarbeit aus dem Dekanatsbezirk (z.B. KV-Mitglieder, ehemalige Ehrenamtliche, Verbandsmitglieder) in der Kammer, hierfür sind wir gerade auf der Suche nach interessierten Personen.

Wir haben uns seit dem letzten Bericht (Frühlings-Konvent 2023) fünf Mal zu Sitzungen getroffen. Die Sitzungen fanden im JuZ statt, mit der Möglichkeit sich online dazu zuschalten.

In den Sitzungen haben wir uns mit folgenden Themen beschäftigt:

Beschlüsse:

1. Die Freizeit „Unter Brücken“ wird eine EJ-Freizeit ab 2023.
2. Anträge an den KJR Miltenberg
 - Nachhaltigkeits-Euro einführen (wie bei KJR AB und SJR) → soll als Nachhaltigkeitsprojekt umgesetzt werden ab Januar 2024
 - Juleica-Vergünstigungen für Juleica-Besitzer*innen sammeln und auf Homepage veröffentlichen → sehr viel Aufwand, Verweis auf Ehrenamtskarte
 - Zuschuss von Honorarkosten bei Freizeitmaßnahmen, wenn diese begründet werden können → auf Herbstvollversammlung verschoben
 - bei Bildungs- und Freizeitmaßnahmen An- und Abreise als je einen Tag abrechnen, wenn das Programm nachweisbar 4-6 Stunden je Tag gedauert hat → angenommen
3. Anträge an den SJR Aschaffenburg
 - 20% höhere Zuschüsse ab 01.05.2023 für 2023 aufgrund der gestiegenen Kosten (zusammen mit BDKJ) → angenommen
 - keine Unterschriften mehr auf Zuschuss-Listen (zusammen mit BDKJ) → angenommen
4. KJR Aschaffenburg:
 - Antrag, dass 2023 20 % mehr ausgeschüttet wird bei Freizeitmaßnahmen, Bildungsmaßnahmen und internationale Begegnungen, weil die Lebenshaltungskosten teurer geworden sind → in Zukunft immer, wenn sich die Finanzen des KJR stabilisieren
5. Einvernehmen mit den Dienstordnungen der Dekanatsjugendreferenten Björn Pahl und Jörg Fecher, sowie der Dekanatsjugendreferentin Sophia Szymanski.
6. Die Kammer beschließt, den Konzeptionsprozess wieder aufzunehmen. Die überarbeitete Konzeption liegt in der Oktobersitzung 2023 vor. Es werden noch interessierte Menschen gesucht.

Diskutierte Themen:

1. Regionalisierung: weitere Gespräche in Planung, u.a. mit Jochen Nitz (Referent für Regionalisierung) und GKG → Ziel: Fahrplan für jede Gemeinde mit Einbezug von Jugendlichen
2. Zusammenarbeit mit der katholischen Jugend: vielleicht Beteiligung an 72-Stunden-Aktion im Frühjahr 2024
3. Inklusive Jugendarbeit: Was verstehen wir darunter? Wen wollen/ können wir alles ansprechen?; Ideen: Zuschussmöglichkeiten erweitern/ klären; Workshop zum Thema „Einfache Sprache“
4. IT-Dienste der EJ Untermain: Stand und Überarbeitung von Website etc.
5. „Job-Beschreibungen“ für Delegationen und Gremien
6. Michelrieth: Die Schließung des Hauses wurde aufgrund sehr hoher, nicht gedeckter Kosten beschlossen; es wird angestrebt, dass Michelrieth eine Flüchtlingsunterkunft des Landkreises Main-Spessart wird. Dafür ist auch eine Änderung des Bestimmungszwecks, der Ordnung und Auflösung des Kuratoriums nötig. Nach 5-10 Jahren hätten wir dann vermutlich die Chance das Haus zurückzubekommen.
7. Anträge vom Landesjugendkonvent:
 - Finanzielle Förderung von Jugendarbeit: bereits Anträge an Jugendringe, in EJ Untermain schon sehr weit
 - Bereitstellung von kostenlosen Menstruationsprodukten: bereits umgesetzt in EJ Untermain; Mail an Gemeinden

Anträge vom letzten Konvent:

- Antrag 6: Wie sollen wir in der EJ künftig gendern? → Beschluss: Wir schließen uns der Handreichung des SJR für gendersensiblen Sprachgebrauch an und veröffentlichen dies auf der Homepage und allen öffentlichen Kanälen. Der Beschluss vom 01.03.2019 wird damit aufgehoben. → D.h. wir verwenden künftig das Gendersternchen *

Zukunftsthemen:

1. Einfache Sprache
2. Kooperation/ Vernetzung mit anderen Verbänden
3. Zusammensetzung der EJ Untermain (z.B. Schulabschluss, Inklusion..)/ soziale Teilhabe (Personengruppen)
4. Kammer bei Erwachsenen bekannter machen (z.B. mit gemütlichem Abend mit KVler*innen)
5. Nachhaltigkeit → auf soziale Teilhabe achten (z.B. Teilnehmendenbeitrag bei Freizeiten)

Nachtrag von der letzten Kammersitzung am 21.09.2023 (auf dem Konvent mündlich berichtet)

1. Beschlüsse:
 - a) Sophia Szymanski und Jörg Fecher werden beauftragt, probeweise für 2024 eine Kinderferienbetreuung in den Sommerferien in Kooperation mit der katholischen

Jugend zu planen. Nach der Durchführung überlegt die Kammer eine langfristige Weiterführung der Kooperation für das Sommerferienprogramm.

- b) Die EJ Untermain schafft den Bezug einer Flagge (Gestänge ist bereits vorhanden) sowie ein Roll-Up als Werbematerial an. Die Ausgaben dafür dürfen 500€ nicht übersteigen.

2. Infos:

- a) Für inklusive Bildungs- oder Freizeitmaßnahmen können Zuschüsse über die Aktion Mensch abgerufen werden (z.B. individuelle Begleitperson, Gebärdensprachdolmetscher*in, etc.). Weitere Töpfe stehen aktuell nicht zur Verfügung; das Thema Inklusion und finanzielle Unterstützung für inklusive Maßnahmen soll allerdings in den Jugendringen aufgegriffen werden.
- b) Diakon Jonas Wittmann wurde am 17.09.2023 in Kreuzwertheim mit einem großen Gottesdienst verabschiedet. Die Kammer hat für die EJ ein Grußwort gesprochen.
- c) Björn Pahl wird ab Mitte November Gemeindejugendreferent mit regionalem Auftrag in der Region Grafschaft (zu diesem Zeitpunkt endet auch seine Elternzeitvertretung in Miltenberg). Sein dekanatlicher Anteil wird in die JuLeiCa-Schulung fließen.
- d) Jörg Fecher und Sophia Szymanski lassen sich ausbilden zu Vertrauenspersonen gegen sexualisierte Gewalt; bis 2024 übernehmen sie diese Aufgabe zusammen mit Martina Haas, danach verbleiben Jörg und Sophia. Es wird ein Auffrischungsmodul für Jugendleitende geben (z.B. für KABUM-Teamer*innen), das einmal jährlich absolviert werden soll.

Für die Dekanatsjugendkammer,

Maxi Jahn

Bericht der Kirchenkreiskonferenz im Frühjahr 2023 in Michelrieth

Die Frühjahrskonferenz des Kirchenkreises im Jahr 2023 fand vom 24. bis 26. März im Jugendübernachtungshaus in Michelrieth statt. Unser Dekanat war mit vier stimmberechtigten Mitgliedern vertreten: Hannah Götz, Rebecca Endrich, Justus Bergmann und Maurizio Dietrich. Mit Ausnahme der Dekanate Lohr und Rügheim nahmen Delegierte aus allen anderen Dekanaten sowie Vertreter des VCP (Verband christlicher Pfadfinder) teil. Insgesamt waren 22 stimmberechtigte Mitglieder aus 8 Dekanaten und Verbänden anwesend.

Das Wochenende stand im Zeichen des vom geschäftsführenden Ausschuss (GA) der Evangelischen Jugend Unterfranken organisierten Themas. Die Evangelische Jugend Untermain war für den Gottesdienst am Samstagabend verantwortlich.

Im Verlauf der Konferenz wurden verschiedene Punkte behandelt, darunter die Jahresrechnung, das Protokoll der letzten Kirchenkreiskonferenz und Berichte über die Arbeit des Bezirksjugendringes, des VCP und des Amtes für Jugendarbeit. Darüber hinaus wurden sieben Anträge gestellt, von denen einer zurückgezogen wurde. Fünf der Anträge kamen aus der Evangelischen Jugend Untermain und befassten sich unter anderem mit redaktionellen Änderungen in der Geschäftsordnung, der Einführung eines GA-Schokotreffs zur Information über die Gremien der Evangelischen Jugend Unterfranken während der Konferenz und einem Antrag zur Abschaffung von OpenSlides seitens des Dekanats Aschaffenburg. Letzterer Antrag wurde mit großer Mehrheit abgelehnt, da sich die Delegierten der Evangelischen Jugend Untermain für die Nutzung von OpenSlides aussprachen. Zudem wurde eine Beschlusssammlung eingeführt, und der Antragsschluss für OpenSlides wurde auf Bitten der Evangelischen Jugend Untermain verlängert.

Der einzige Antrag aus den anderen Dekanaten war Antrag 7: "Juleica Pfarrer:innen". Es ist festzustellen, dass immer weniger Anträge, Input und Diskussionen aus anderen Dekanaten eingebracht werden und die Konferenz von einigen Teilnehmenden nur noch als "Freizeitwochenende", an dem es lecker Essen gibt, betrachtet wird.

Bei den Wahlen wurden Louisa Neubau (EJ Würzburg) als Vorsitzende des GA und Sascha Kunze (und Jörg Fecher) als stellvertretende Vorsitzende gewählt. Beide wechseln sich in dieser Position ab. Neu als Beisitzer im GA für eine Amtszeit von 2 Jahren wurden Justus Bergmann (EJ Untermain) und Sonja Krämer (EJ Schweinfurt) gewählt. Hannah Götz und Caro Hofmann (beide EJ Untermain) wurden als Delegierte des Kirchenkreises Ansbach-Würzburg Nord für den Bezirksjugendring Unterfranken gewählt, und Rebecca Endrich (EJ Untermain) sowie Katharina Bretz (EJ Castell) wurden als Stellvertreterinnen benannt.

Im Herbst wird eine Kirchenkreiskonferenz ohne Geschäftsordnungs-Teil zum Thema Resilienz vom 24. bis 26. November 2023 stattfinden. Die nächste Kirchenkreiskonferenz mit Geschäftsordnungs-Teil ist für das Frühjahr 15.-17.03.2024 zum Thema Diversität geplant.

Für den Bericht,

Justus Bergmann

Bericht des Landesjugendkonventes vom 18. bis 21.5.2023 in Pappenheim

Doch Stadt statt Dorf? Das war das Motto des Landesjugendkonvents in diesem Jahr, zu dem sich ganze 80 Delegierte und 34 Gäste in Pappenheim zusammengefunden haben. Gemäß des Themas sollten städtische und ländliche Räume im Zusammenhang mit der Jugendarbeit genauer unter die Lupe genommen werden. D.h. wie hängen die Gegebenheiten der Stadt oder des Landes mit der Jugendarbeit vor Ort zusammen, gibt es Unterschiede oder Gemeinsamkeiten, Probleme etc. Zur Veranschaulichung dieses Themas hat der LK das ganze Tagungshaus- und Gelände in ein kleines Land verwandelt, das Land „Esjugendkonvent“. In diesem Land gab es zwei Ortschaften: Die Dochstadt und das Stattdorf. Ausgeschmückt wurde alles mit Straßenschildern, Bushaltestellenfahrplänen und Ortskarten. Am Donnerstag gab es nach der Einführung in das thematische Konzept durch den LK ein praktisches Planspiel im Style von Sagaland draußen im Hof. Am Freitag hielt Manfred Walter, der Landessekretär der evangelischen Landjugend, einen Vortrag zum Einstieg ins Thema. Den restlichen Tag konnten die Teilnehmenden nach ihren eigens erstellten Zeitplänen verschiedene Workshops besuchen. Unter den Aktionen waren Gesprächsrunden wie z.B. ein Austausch mit Pfarrer Thomas Braun von der Hochschulgemeinde Bamberg oder kreative Workshops wie Theaterpädagogik oder der Bau einer Legostadt. Außerdem gab es verschiedene Exkursionen, beispielsweise zu einem Erlebnisbauernhof oder einem Imker. Am späten Nachmittag fand ein Gottesdienst in der Weidenkirche statt, auf den ein gutes Abendessen und ein Themenabschluss folgte. Mit einer Kostümparty in der „Dorfdisco“ zum Thema „Tierisch verrückter Bauernhof“ konnten alle den Tag gut gelaunt und locker ausklingen lassen. Am Wochenende wurde dann zum Geschäftsteil übergegangen und viele Wahlen und Beschlüsse standen an. Es wurde ein Vorsitz, zwei Stellvertretende und sechs Beisitzende in den LK gewählt, weiterhin wurden zwei Vollplätze und eine Stellvertretung für die Landesjugendkammer nachgewählt. Außerdem wurden drei Leute in den AK Internationales Engagement sowie vier Leute in die EJ Sport aufgenommen. Ein Geschäftsordnungsänderungsantrag zum quotierten Wählen wurde beschlossen, außerdem ein Antrag über die Förderung der Jugendarbeit aufgrund steigender Lebenserhaltungskosten, ein Antrag über die Bereitstellung kostenloser Menstruationsprodukte auf VVs des LJKos und der Landesjugendkammer und einer zu einem Leitfaden zur Antisemitismusbekämpfung. Weiterhin gab es Anträge zur klimagerechten Mobilität und zum Schaffen von Wohnraum für junge Menschen uvm. die ebenfalls beschlossen wurden. Es wurde eine Ad-Hoc-Arbeitsgruppe eingesetzt, die sich mit dem Thema Wahlen ohne Quotierung beschäftigt. Das Thema für den nächsten LJKO wird „Verbandsvielfalt in der Evangelischen Jugend“ sein.

Für den Bericht,

Rebecca Endrich

Bericht des Arbeitskreis Feste

Der Arbeitskreis

Personen

Von der VV delegiert ist Ronja Daub als Vorsitzende. Dazu kamen 2-4 Mitglieder, die in Planung und/oder Durchführung den AK bildeten. Außerdem kamen zu einzelnen Terminen weitere Menschen dazu und haben mitgemacht (vielen Dank, das war sehr schön!)

Die Zusammenarbeit mit der Geschäftsstelle erfolgt direkt mit Jörg Fecher.

Organisation

Angesichts der geringen Mitarbeiter-Anzahl wurde das Bereichsleitungs-Konzept pausiert. Statt getrennter Treffen für Deko, Inhalt, Andacht oder andere Bereiche gab es Gesamttreffen. Jeder darf (muss aber nicht) überall mitarbeiten und mitdenken. So gab es zum Beispiel einen gemeinsamen Bastelabend. Die Treffen fanden teilweise in Präsenz statt und teilweise online. Diese bedachte Mischung wurde von allen positiv bewertet und soll beibehalten werden.

Insgesamt gab es 3 Planungstreffen, 1 Bastelabend und 1 Abend zum Packen des Materials. So wenige Planungstreffen reichen, weil manche Aufgaben verteilt und daheim erledigt werden.

Sommerfest 2023

Zahlen und Fakten

Das diesjährige EJ Sommerfest fand vom 22.-23. Juli statt. Wir feierten im Gemeindehaus und -garten in Erlenbach.

Das Thema lautete „Under the Sea“. Passend dazu gab es bunte Snacks und einen Workshop zum Basteln von Schmuckstücken wie Haifischzahn-Ketten. Auch die Andacht und die Deko waren auf das Thema ausgerichtet.

Die Durchführung des Sommerfests war nach Corona das erste Mal wieder mit Übernachtung möglich. Diese Option wurde von vielen Gästen angenommen.

Reflexion

Es herrschte eine gute Stimmung und der Abend konnte von allen entspannt verbracht werden. Dazu

trug bei, dass

- a) Die Küchen-Menschen wundervoll sind
- b) der Aufbau im Vorfeld durchgeplant war
- c) die Gemeinde sehr unkompliziert war
- d) kein Stress geschoben wurde, unbedingt alle Planungsdetails einzuhalten.

Die Kommunikation mit dem Pfarrer vor Ort verlief teilweise schleppend, aber es war vollkommen im Rahmen. Der Pfarrer war sehr entspannt und unterstützte auch Ideen wie eine Wasserschlacht und Feuerschale. Das Gemeindehaus ist mit Garten, großen Saal, einer Küche mit schmaler Arbeitsfläche und einem großen Jugendraum im Keller hervorragend für ein Sommerfest geeignet.

Durch einen Termin der Kirchengemeinde direkt vor dem Sommerfest blieben nur wenige Stunden für den Aufbau. Dank der beiden AK-Mitglieder vor Ort, der Küche und weiteren Helfenden (♥) wurde alles fertig, bevor die Gäste kamen.

Das Konzept der Anmeldungs-Beauftragten hat sich bewährt. Unterstützt wurde das durch Aushänge, die die Neuankömmlinge zur Beauftragten schickten. Die Foto-Beauftragung wurde zwischen 3 Personen aufgeteilt, die voneinander wussten. So konnte die Kamera hin- und hergegeben werden, was ebenfalls gut funktioniert hat. Beide Beauftragungen sollen also in Zukunft beibehalten werden.

Die ans Thema angepassten Snacks waren nicht zu übertreffen und wurden zum Großteil leergegessen. Auch das Grillen später verlief reibungslos. Die Kommunikation mit dem Küchenteam funktionierte problemlos.

Die Beteiligung war zufriedenstellend. Es waren neben langjährigen Mitarbeitenden auch einige jüngere Gäste vor Ort. Das passt dazu, dass schon immer mehr Jüngere am Sommerfest kamen als zum Jahresabschluss. Außerdem dürfen auch KABUMler und andere Jugendliche kommen, die sich in der EJ zuhause fühlen (wollen), sodass mehr Jüngere in der Zielgruppe sind. Das wird vom AK positiv bewertet.

Neben dem Workshop „Fimo“ gab es eine Kiste mit Spielgeräten, die wieder viel benutzt wurden. Die Gäste beschäftigten sich außerdem natürlich mit Unterhaltungen und einer spontanen Tanzeinlage selbst. Der angeleitete Workshop wurde in erster Linie von jungen Gästen angenommen und sollte genau für diese Zielgruppe weiterhin einen Platz auf dem Sommerfest haben.

Die Wasserschlacht wurde vorbereitet, aber nicht durchgeführt. Die Entscheidung wurde getroffen, da zum geplanten Zeitpunkt nur wenige Gäste anwesend waren und die Kleidung später nicht hätte trocknen können.

Die geringe Anzahl an anwesenden AK-Mitgliedern (0-2) konnte gut mit Gästen ausgeglichen werden, die für einzelne Aufgaben (Fotos machen, Frühstück machen, Abbau) einsprangen. Vielen Dank an diese Menschen! Wenn diese Konstellation auch nicht ideal ist, zeigte dieser extreme Engpass dieses Jahr: Ein kleines Team in der Durchführung ist kein Todesurteil, weil in der EJ ein gutes Miteinander herrscht.

Ein Shuttle-Service wurde nicht eingesetzt, weil der Bahnhof nah am Gemeindehaus liegt.

Organisatorische Defizite

Einzelheiten, an denen für das nächste Fest Verbesserungen wichtig sind:

- In Einladung wieder explizit KABUMler erwähnen
- Voranmeldung einrichten zur besseren Kalkulation des Essens

- Kommunikation mit der Geschäftsstelle verbessern (v.a. Thema Verabschiedungen)
- Kommunikation im Arbeitskreis verbessern, indem auf einen EJ-externen Messenger umgestellt wird. Momentan mussten die Mitglieder zusätzlich einzeln angeschrieben werden, dass sie Element checken sollen – sehr umständlich.
- Es gibt zu wenige Garnituren! Entweder in der Zielgemeinde organisieren oder vorher woanders leihen und am Zielort ablegen (damit Platz im Bus für Material bleibt)
- Evtl. mehr Menschen für den Abbau anfragen

Planungsphase Jahresabschluss 2023

In Zukunft soll die Arbeitsphase offen gestaltet werden: Die ganz groben Fakten werden vom Kern-Team festgelegt. Die weitere Arbeitsphase (kreative Schritte) sowie auch die Durchführung selbst sollen für Interessierte geöffnet werden, die Spaß an bestimmten Schritten des Arbeitsprozesses haben, allerdings nicht vollständig in den AK eintreten können/möchten.

Du bist also herzlich willkommen! Das erste Treffen wird am 8. Oktober von 11-17 Uhr im Juz stattfinden. Für Mittagessen wird gesorgt!

Du kannst auch nur ein paar Stunden dazukommen, schreib das einfach in die Umfrage rein.

Melde Dich kurz hier an, dann kaufen wir für Dich mit ein:

<https://umfragen.ej-untermain.de/ZbeXbGkWpw6jVqcY>

Ich freu mich,

Vorsitzende AK Feste: Ronja Daub

Bericht des AK Öffentlichkeitsarbeit

Seit der Neubildung des Arbeitskreises im Herbst gab es einige Terminverschiebungen und -ausfälle. Daher fand das allererste Treffen mit dem neuen AK-Ö erst im März kurz vor dem letzten Frühjahrskonvent statt. Dabei stand im Vordergrund den AK wieder ‚zum Leben zu erwecken‘ und geeignete Strukturen zu suchen, die eine gelingende AK-Arbeit ermöglichen.

Es stand zur Diskussion den AK-Ö nicht mehr als offiziellen AK weiterzuführen, sondern ohne diese Gremienstruktur an der Öffentlichkeitsarbeit weiter zu arbeiten. Zu diesem Zeitpunkt wollten wir ihn aber aus den Gründen der geordneten Zuständigkeit und der geklärten Verantwortung erstmal noch so weiterlaufen lassen.

Innerhalb dieses Treffens legten wir fest, uns entgegen der ursprünglichen Konzepte weniger mit Gemeindeberatung & -unterstützung beschäftigen zu wollen, sondern eher mit eigener Content-Erstellung und hoffentlich irgendwann auch mit dem aktiven Generieren von neuem Content, zum Beispiel mit den anderen Arbeitskreisen zusammen.

Danach fanden vereinzelt online Treffen für weiterführende Absprachen statt und es wurde auf Element eine neue Gruppe eingerichtet für potenzielle Anfragen von anderen Ehrenamtlichen.

Seit dem letzten Treffen im Mai hat sich der AK allerdings aufgrund von wenig Zeit der Mitglieder und schlechter/fehlender Absprachen nicht mehr zusammengefunden und war seitdem größtenteils inaktiv. Daher fand die Öffentlichkeitsarbeit (wie auch schon davor) überwiegend über Jörg und Charlotte statt, die sich gemeinsam um den Instagram-Kanal kümmerten.

Für den Bericht,

Manuela Betschinske (stellv. Vorsitzende)

Bericht des AK Nachhaltigkeit

Der AK Nachhaltigkeit hat sich seit dem letzten Konvent mehrfach zu kurzen Absprachen getroffen und hat vor allem an der Vernetzung mit anderen Gruppen gearbeitet. So ist zum Beispiel eine Verbindung mit dem AK Nachhaltigkeit des KJR Aschaffenburg entstanden, sowie ein Kontakt mit der Arbeitsgruppe „Initiativkreis Klima im Dekanat“, die sich vor allem mit energetischer Gebäudesanierung von Gemeindehäusern und Kirchen beschäftigt. Außerdem wurde auf der Dekanatssynode ein kurzer Vortrag zum Thema Nachhaltigkeit gehalten.

Für den AK Nachhaltigkeit,

Maxi Jahn

6. Anträge (Teil 1)

Antragsnummer 1: „Auflösen des AK Andachten“

Antragssteller*innen: Axel Reinschmidt, Manuela Betschinske

Antragstext:

Die Versammlung möge beschließen, dass der Arbeitskreis „Andachten“ frühzeitig aufgelöst wird.

Begründung:

Das Thema Spiritualität ist einer der Kerne der Evangelischen Jugend und soll durch den AK Andachten gefördert werden. Der Arbeitskreis wurde vor einem Jahr am Herbst Konvent 2022 für weitere 2 Jahre eingesetzt. Jedoch zeigte sich, dass der AK Andacht so wie er bei seiner Gründung angedacht war nicht funktioniert. An den großen christlichen Festen und auch über das Jahr verteilt bestehen bereits andere Angebote für Gottesdienste und Andachten auf Gemeinde- und Dekanatsebene. Außerdem werden mit dem etablierten Format der „Pause Andacht“ und des Lobpreisabends auch abseits der großen Kirchenfeste bereits Andachten und Jugendgottesdienste für alle Jugendlichen im Dekanat angeboten. Zudem wurde das Umsetzen zusätzlicher Angebote durch geringe Mitgliederzahlen erschwert.

Adressat*innen: Vollversammlung

Dafür: 17

Dagegen: 0

Enthaltungen: 1

Der Antrag wurde angenommen.

Geschäftsordnungsteil 2

Sonntag, 24.09.2023 (9.40 Uhr)

Anwesende Delegierte: (19)

Tagesordnung

7. Feststellung der Beschlussfähigkeit

Mit mehr als 10 anwesenden Delegierten ist die Vollversammlung des DJKo beschlussfähig.

8. Gründung des Wahlausschusses

Als Wahlausschuss zur Leitung der Wahl werden folgende Personen bestimmt:

- Tamara Schneider
- Caroline Hofmann
- Jan Balke

Der Wahlausschuss wurde per Zuruf gewählt.

9. Beschluss über die Tagesordnung

Dafür: 19 Dagegen: 0 Enthaltungen: 0

Die Tagesordnung wurde beschlossen.

10. Anträge (Teil 2)

Antragsnummer 2: „Auflösen des AK Öffentlichkeitsarbeit“

Antragssteller*innen: Axel Reinschmidt, Manuela Betschinske

Antragstext:

Die Versammlung möge beschließen, dass der Arbeitskreis „Öffentlichkeitsarbeit“, unter Vorbehalt der Zustimmung der Dekanatsjugendkammer, aufgelöst wird und die Geschäftsordnung für den Dekanatsjugendkonvent im Dekanatsbezirk Aschaffenburg wie folgt geändert wird: Der Punkt 1.3 Arbeitskreis "Öffentlichkeitsarbeit" unter IV. Arbeitskreise wird ersatzlos gestrichen.

Die Betreuung und Verantwortung der Öffentlichkeitsarbeitskanäle soll in Zukunft bei der Dekanatsjugendkammer in Zusammenarbeit mit dem Dekanatsjugendreferenten mit geschäftsführender Funktion liegen. Der Dekanatsjugendkonvent schlägt außerdem vor, dass einzelne Jugendliche (in erster Linie Gremienmitglieder und Freizeitleitungen) einen Zugang zu relevanten Plattformen für die Öffentlichkeitsarbeit zur Verfügung gestellt bekommen.

Begründung:

Das Thema Öffentlichkeitsarbeit ist ein wichtiges Thema, um neue Jugendliche zu erreichen und unsere Teilnehmendenzahlen stabil zu halten. Dafür hat der AK Öffentlichkeitsarbeit in der Vergangenheit viele wichtige Arbeitspakete erledigt (z. B. die Erstellung des aktuellen Instagram Accounts). Jedoch hat sich im letzten Jahr in Zusammenarbeit mit unserer neu besetzten Geschäftsstelle bereits ein Workflow gebildet, der unabhängig von der Struktur eines Arbeitskreises gut funktioniert und eine zufriedenstellende Öffentlichkeitsarbeit ermöglicht.

Adressat*innen: Dekanatsjugendkammer, Geschäftsstelle der EJ Untermain

Dafür: 15

Dagegen: 2

Enthaltungen: 3

Der Antrag wurde angenommen.

Antragsnummer 3: „Anpassungen an der EJ-Website für eine bessere Zugänglichkeit“

Antragssteller*innen: Teresa Bergmann

Antragstext:

Die Vollversammlung möge beschließen, dass auf der Website der EJ Untermain die Präsenz einiger wichtiger Funktionen und des AKs Feste hervorgehoben wird. Dabei geht es darum, dass ein Reiter für die EJ Untermain Knowledgebase eingefügt wird, um über

die verfügbaren Services der EJ Untermain zu informieren und diese leichter zugänglich werden. Außerdem soll für den AK Feste auf der Website unter dem Reiter „Wir“ unter „DJKo“ eine eigene Verlinkung eingefügt werden.

Adressat*innen: Dekanatsjugendkammer, Geschäftsstelle der EJ Untermain

Dafür: 18

Dagegen: 0

Enthaltungen: 2

Der Antrag wurde angenommen.

Antragsnummer 4: „Antrag auf eine Technikschiilung“

Antragssteller*innen: Mattes Gärtner

Antragstext:

Die Versammlung möge die Geschäftsstelle prüfen lassen, ob eine Mitarbeitendenweiterbildung für diverse praxisnahe technische Themen in der Jugendarbeit angeboten werden kann.

Begründung:

Eine Schuilung im Bereich Technik ist von Nöten, da sich die digitale Welt immer schneller weiterentwickelt und jeder die Möglichkeit haben sollte, die IT-Systeme der EJ mit einer Einführung zu verstehen und erklärt zu bekommen. Ergänzend dazu gehört die Erklärung und Anleitung von diversen technischen Geräten (Beamer, Lautsprecher, Verkabelung,...), die in der Jugendarbeit unerlässlich sind, dazu. Weiter sollen die verfügbaren Software-Lizenzen für spezifische Anwendungen (Photoshop, Canva Pro,...) auch für Jugendleiter im Dekanat zur Verfügung gestellt werden und entsprechend geschult werden. Dadurch werden die Systeme der EJ besser verstanden und somit häufiger genutzt, was die Kommunikation über internen EJ-Tools einfacher gestaltet, da man mehr Menschen erreichen kann. Darüber hinaus wird es möglich, digitale Tools der EJ und Hardware zu benutzen, damit man die Jugendarbeit abwechslungsreicher und zeitgemäßer gestalten kann.

Adressat*innen: Dekanatsjugendkammer, Geschäftsstelle der EJ Untermain

Dafür: 17

Dagegen: 1

Enthaltungen: 2

Der Antrag wurde angenommen.

Antragsnummer 5: „Aufklärung Mangelsituation von Jugendtagungshäusern in der Region bayrischer Untermain“

Antragssteller*innen: Teresa Bergmann

Antragstext:

Die Vollversammlung möge beschließen, dass der SJR und KJR der Region über den Mangel an Jugendübernachtungshäusern informiert werden und dort als Tagesordnungspunkt an der VV aufgenommen wird, um dort die Adressaten für die Stadt- und Kreistage zu erreichen.

Begründung:

In der Region Bayerischer Untermain besteht ein Mangel an Tagungshäusern, die eine preiswerte Möglichkeit zur Tagung für Jugendorganisationen, Vereine und andere Organisationen bietet. Daher sollen die im Antragstextes aufgezählten Institutionen adressiert und auf die Situation aufmerksam gemacht werden, um den Mangel durch Lösungsansätze zu beseitigen.

Adressat*innen: Dekanatsjugendkammer, Delegierten der EJ-Untermain für den KJR Aschaffenburg, KJR Main-Spessart, KJR Miltenberg und SJR Aschaffenburg

Dafür: 17

Dagegen: 0

Enthaltungen: 2

Der Antrag wurde angenommen.

Antragsnummer 6: „Verständlicheres Einbinden neuer Konventbesucher“

Antragssteller*innen: Mattes Gärtner

Antragstext:

Die Vollversammlung möge beschließen, dass Konventneulinge besser über die Aufgabe des Konvents aufgeklärt und die Aufbereitung der Themen an eine jüngere Altersgruppe angepasst werden. Deshalb ist es primär die Aufgabe des LKs, dafür zu sorgen, dass Neulinge problemlos in das Konzept des Konvents eingeführt werden und bei der Planung mehr berücksichtigt werden. Dazu ist eine altersgerechte Sprache nötig, eine bessere Vernetzung der erfahrenen Konventbesucher mit den Neulingen und eine verständliche Erklärung/Darstellung des Systems. Ferner sind alle Teilnehmenden des Konvents dazu angehalten, ihr Wissen über das System für die Neulinge verständlich weiterzugeben.

Die konkrete Umsetzung bleibt dem LK überlassen. Mögliche Formen könnten sein: Abkürzungsverzeichnis + Begriffserklärungen (Aushang), Konventpaten, Begegnungen der unterschiedlichen Erfahrungsgruppen im Neuen Cafe, FAQ-Treff (siehe Schokotreff) etc.

Begründung:

Die jüngeren Menschen sind essenziell, um das Weiterbestehen der EJ in der jetzigen Form zu ermöglichen. Wenn sie das Konzept des Konvents nicht verstehen, finden sie keinen Anschluss und haben somit keine Möglichkeit den Konvent in den kommenden Jahren eigenständig weiterzuführen und die EJ mit eigenen Ideen weiterzuentwickeln.

Adressat*innen: LK

Dafür: 18

Dagegen: 0

Enthaltungen: 1

Der Antrag wurde angenommen

11. Wahlen

Nachwahl der Dekanatsjugendkammer

Es werden 2 Plätze auf 1 Jahr nachgewählt

Folgende Kandidat*innen stehen zur Wahl:

- **Lars Henkel (15 Stimmen)**
- **Vaja-Sophie Böhm (15 Stimmen)**

Erster Wahlgang (18 abgegebene Stimmen)

Lars Henkel und Vaja-Sophie Böhm nehmen die Wahl an.

Nachwahl der Stellvertretung für die Dekanatsjugendkammer

Es werden 2 Stellvertretungsplätze auf 1 Jahr nachgewählt

Folgende Kandidat*innen stehen zur Wahl:

- **Justus Bergmann (17 Stimmen)**

Erster Wahlgang (18 abgegebene Stimmen)

Justus Bergmann nimmt die Wahl an.

Wahl des Leitenden Kreises

Es werden 5 Plätze auf 1 Jahr gewählt

Folgende Kandidat*innen stehen zur Wahl:

- **Axel Reinschmidt (18 Stimmen)**
- **Manuela Betschinske (17 Stimmen)**
- **Michelle Höhne (17 Stimmen)**
- **Hanna Zink (15 Stimmen)**
- **Silvia Betz (16 Stimmen)**

Erster Wahlgang (18 abgegebene Stimmen)

Axel Reinschmidt, Manuela Betschinske, Michelle Höhne, Hanna Zink und Silvia Betz nehmen die Wahl an.

Wahl der Delegation zum Landesjugendkonvent

Es wird 1 Platz auf 2 Jahre gewählt

Folgende Kandidat*innen stehen zur Wahl:

- **Justus Bergmann (11 Stimmen)**
- Rebecca Endrich (7 Stimmen)

Erster Wahlgang (18 abgegebene Stimmen)

Justus Bergmann nimmt die Wahl an.

Wahl des Gastes zum Landesjugendkonvent

Es wird 1 Platz auf 1 Jahr gewählt

Folgende Kandidat*innen stehen zur Wahl:

- Rebecca Endrich (5 Stimmen)
- Celina Griebhammer (1 Stimme)
- **Maxi Jahn (9 Stimmen)**
- Vaja-Sophie Böhm (3 Stimmen)

Erster Wahlgang (18 abgegebene Stimmen)

Maxi Jahn nimmt die Wahl an.

Wahl der Delegation zur Kirchenkreiskonferenz

Es werden 4 Plätze für 1 Jahr gewählt

Folgende Kandidat*innen stehen zur Wahl:

- **Teresa Bergmann (12 Stimmen)**
- Julia Cavallo (8 Stimmen)
- **Vaja-Sophie Böhm (9 Stimmen)**
- **Mattes Gärtner (13 Stimmen)**
- **Maurizio Dietrich (12 Stimmen)**
- Michelle Höhne (8 Stimmen)

Erster Wahlgang (18 abgegebene Stimmen)

Teresa Bergmann, Vaja-Sophie Böhm, Mattes Gärtner und Maurizio Dietrich nehmen die Wahl an.

Wahl zum Vorsitz des AK Feste

Es wird 1 Platz auf 1 Jahr gewählt

Folgende Kandidat*innen stehen zur Wahl:

- **Ronja Daub (17 Stimmen)**

Erster Wahlgang (18 abgegebene Stimmen)

Ronja Daub nimmt die Wahl an.

Wahl zum Vorsitz AK Nachhaltigkeit

Es wird 1 Platz auf ein Jahr gewählt

Folgende Kandidat*innen stehen zur Wahl:

- **Ronja Daub (15 Stimmen)**

Erster Wahlgang (18 abgegebene Stimmen)

Ronja Daub nimmt die Wahl an.

12. Themenwahl

Bei der Themenwahl durften alle anwesenden Delegierten und Gäste abstimmen.

Gewählt wurde für die Vollversammlung im Frühjahr 2024 das Thema:

Morgen hör ich auf

Beschreibung/Inhalt:

Und Du? Fängst Du morgen an?

Was macht eine Sucht zur Sucht? Wonach kann man süchtig werden? Was ist so gefährlich daran? Was kann ich tun, wenn mir etwas in die Richtung auffällt - im Freundeskreis, in der Jugendgruppe oder auf der Freizeit? Würde mir sowas überhaupt passieren? Wenn ja - wie kommt man da wieder raus?

Fragen über Fragen, die in Workshops oder Vorträgen beantwortet werden könnten.

Sucht gibt es in verschiedenen Formen, aber jede beeinträchtigt Betroffene und ihr Umfeld. Heute haben sich zu den "klassischen" Süchten wie die nach Alkohol und Zigaretten auch moderne Formen wie Vapes, Energy-Drinks oder Social Media hinzugesellt. Auch Verhaltens-Süchte wie Kaufsucht und Essstörungen behalten eine große Rolle in der Gruppe der Jugendlichen und jungen Erwachsenen bei.

Das ist unsere Zielgruppe und deshalb kann es zu Berührungspunkten der Ehrenamtlichen mit Süchten kommen. Es könnten zum Beispiel Ideen zu Weiterbildungsmaßnahmen oder Leitfäden zum Umgang mit akuten Situationen entwickelt werden.

Auch Aufklärung nimmt eine wichtige Rolle in der Prävention ein, denn die Einstellung "mir passiert das schon nicht" ist weiter verbreitet als dass es tatsächlich nicht passiert. Außerdem ist vorstellbar, dass Kooperationen oder eigene Aktionen und Ideen im Umgang mit Süchten im persönlichen Umfeld oder in der Gesellschaft gebildet werden können. Auch unsere Möglichkeiten eines Umgangs mit diesem Thema in unserer Jugendarbeit könnten beleuchtet werden.

Erster Wahlgang: 17 Stimmen

Es standen folgende weitere Themen zur Wahl:

Gutes Verhalten, schlechtes Verhalten: Wie gehe ich mit schwierigen Situationen in der Jugendarbeit um

Beschreibung/Inhalt:

Die Vollversammlung möge beschließen, dass der nächste DJKo sich diesem Thema widmet, um Jugendleitende besser auf diese Extremsituationen eingehen zu können.

Aufgrund von vermehrten Situationen in bspw. Konfiarbeit und Freizeiten, ist es notwendig die Jugendleitenden aus dem Dekanat darin zu schulen. Bspw. In Gewaltprävention und Krisenbewältigung. Wie man Auflockerungen und Konzentrationsübungen geschickt einsetzen kann um eine Gruppe mitzunehmen.

Erster Wahlgang: 1 Stimme

The ways of water -der Wasserkonvent

Beschreibung/Inhalt:

Wasser wird immer mehr zu einer globalen Machtressource, das haben große Lebensmittelkonzernen vor seit Jahrzehnten erkannt und kommerzialisieren den Wasserkonsum immer weiter und schränken somit den Zugang zu dem Grundnahrungsmittel für die Bevölkerung ein, um Milliardengewinne einzufahren - während Milliarden Menschen im globalen Süden keinen Zugang zu gesicherten Wasserressourcen hat.

Auch unsere Region leidet immer mehr unter schwindenden Grundwasserpegeln, so ist es nicht unüblich Baumkronenschädigungen im sonst so regenreichen Hochspessart zu beobachten. Auch Sodentaler, das an Coca-Cola verkauft wurde und nun in Hand eines norddeutschen Mineralwasserkonzerns ist, stammt auch aus unserem Dekanat und vertreibt das Wasser deutschlandweit und entnimmt große Mengen Grundwasser. In Bayern tobt auch ein Streit über die kommerzielle Tiefengrundwassernutzung.

Der Wasserkonvent sollte informativ, interaktiv und praktisch-kreativ sein um den Teilnehmenden die Bedeutung von Wasser näherzubringen, auf den Schutz zu achten und wie wir uns als EJ für Wasserschutz und -Projekte in Entwicklungsländern und in Europa engagieren können.

Es darf ruhig geplantscht werden oder eine Wasserschlacht geben, gerne auch einen Pool. Cool wäre es auch, wenn die Teilnehmenden Kleidung in aqua-marintönen und Badekleidung am Wochenende tragen würden oder als Wasserkreaturen/ -lebewesen.

Der LK darf sich überlegen, wasser machen will!

Erster Wahlgang: 7 Stimmen

Musik verbindet

Beschreibung/Inhalt:

Der Konvent möge beschließen, dass das Thema des DJKo Frühling 2024 "Musik verbindet" sein soll.

Musik begleitet uns in vielen Situationen durch den Alltag. Egal ob unterwegs, zuhause, mit Freunden oder alleine.

Aber wie können wir diese Musik auch in der Jugendarbeit nutzen?

Auf dem kommenden Konvent könnten wir uns mit folgenden Fragen beschäftigen: "Welche Bedeutung hat Musik für uns / unseren Glauben?", "Kann man neue, christliche Lieder in den Gottesdienst integrieren?", "Welche Musik sollte man mit Jugendlichen hören?" und "kann man Jugendliche durch Musik für den christlichen Glauben begeistern?".

Außerdem könnte man viel miteinander musizieren, sich gegenseitig Instrumente beibringen und sich über Musik austauschen.

Erster Wahlgang: 4 Stimmen

Enthaltungen: 0

13. Sonstiges

Folgende Veranstaltungen wurden auf dem Konvent beworben:

- Seminar „leichte Sprache“: 28.09.23, 18-21 Uhr im JuZ
- Monatliche Ü18-Treffen: 30.09.23
- Demokratietag in AB-Damm: 06.10.23, 16 Uhr
- Lobpreisabende: 22.10.23 und 25.11.23
- Seminar „Aufsichtspflicht in der Jugendarbeit“: 26.10.23, 19.00 – 20.30 Uhr
- Erste-Hilfe-Kurs: 02.11.23
- Abschlussparty Michelrieth: 02. – 03.12.23
- EJ Jahresabschluss: 16.12.23

14. Termine

Folgende Termine wurden bekannt gegeben:

- Nächste Kirchenkreiskonferenz: 24.-26.11.23 (in Michelrieth) und 15.-17.03.24 (mehr infos unter www.ej-unterfranken.de)
- Nächster Dekanatsjugendkonvent: 01.03.2024 – 03.03.2024 (in Hobbach)

Für das Protokoll,

Elisa Meyerholz